Deutscher Bundestag
8. Wahlperiode

Drucksache 8/1474

26. 01. 78

Sachgebiet 75

Beschlußempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Forschung und Technologie

zu der Unterrichtung durch die Bundesregierung

Mitteilung der Kommission an den Rat betreffend die Option des Schnellen Brüters in der Gemeinschaft — Begründung, Stand, Probleme und Aktionsaussichten
— Drucksache 8/1077 —

A. Problem

Unter dem Blickwinkel der langfristigen Entwicklung des Energiebedarfs der Gemeinschaft könnte ihre Abhängigkeit von Uraneinfuhren die Durchführung eines substantiellen Kernenergieprogramms beeinträchtigen und sogar eine verfrühte Einstellung des Programms verursachen.

B. Lösung

Da die Schnellen Brüter Natururan oder abgereichertes Uran mindestens sechzigmal besser ausnutzen als thermische Reaktoren, muß die Schnellbrüteroption in Betracht gezogen werden.

Einmütigkeit im Ausschuß

C. Alternativen

entfallen

D. Kosten

entfallen

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 5300 Bonn
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0 22 21) 36 35 51

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

die Vorlage zur Kenntnis zu nehmen und die Bundesregierung zu ersuchen, bei Beschlüssen des Rates der Europäischen Gemeinschaften den Stand der Willensbildung auch des Parlaments der Bundesrepublik Deutschland zu berücksichtigen.

Bonn, den 18. Februar 1978

Der Ausschuß für Forschung und Technologie

Dr. Probst	**Ueberhorst**	**Lenzer**
Vorsitzender	Berichterstatter	

Bericht der Abgeordneten Ueberhorst und Lenzer

Die Vorlage ist mit Schreiben des Präsidenten des Deutschen Bundestages vom 28. Oktober 1977 an den Ausschuß für Forschung und Technologie federführend sowie an den Ausschuß für Wirtschaft und an den Innenausschuß zur Mitberatung überwiesen worden.

Der Innenausschuß hat die Vorlage am 23. November 1977 beraten und beschlossen, sie zur Kenntnis zu nehmen, jedoch die Bundesregierung zu ersuchen, bei den weiteren Verhandlungen auf eine den deutschen Vorstellungen entsprechende Fassung hinzuwirken.

Der Wirtschaftsausschuß hat anläßlich seiner Beratung am 18. Januar 1978 die Empfehlung ausgesprochen, die Vorlage zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, jedoch die Bundesregierung aufzufordern, bei der Behandlung dieser Mitteilung den Beschluß des Technologieausschusses vom 19. Oktober 1977 zum Forschungs- und Entwicklungsprogramm „Schneller Brüter" zu berücksichtigen. Des weiteren hat der Wirtschaftsausschuß anläßlich der Mitberatung der Vorlage betr. Mitteilung der Kommission an den Rat über Einzelheiten einer gemeinschaftlichen Strategie auf dem Gebiet der Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe und den Entwurf eines Beschlusses des Rates über die Einsetzung eines Ad hoc-Ausschusses für die Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe (Drucksache 8/1079) in seiner Stellungnahme gegenüber dem federführenden Technologieausschuß zum Ausdruck gebracht, er lege Wert darauf, daß die Kommission nicht nur den Schnellen Brüter und den Leichtwasserreaktor, sondern ebenso den Hochtemperaturreaktor und den Thorium-Kreislauf in dieselben Überlegungen einbezieht und zeitnah auch zu diesem Problemkreis einen entsprechenden Aktionsplan vorlegt. [1])

Der Technologieausschuß hat die Vorlage am 18. Januar 1978 beraten. Er hat gegen den Inhalt der Kommissionsmitteilung keine grundsätzliche Bedenken, ist jedoch der Meinung, daß die in seinem Beschluß vom 19. Oktober 1977 zum Forschungs- und Entwicklungsprogramm „Schneller Brüter" zum Ausdruck gekommene Willensbildung bei Beschlüssen der Europäischen Kommission Berücksichtigung finden sollte. Angesichts der finanziellen Größenordnung, die das Projekt des natriumgekühlten Schnellen Brüters mittlerweise eingenommen hat, ist der Technologieausschuß nicht der Auffassung, zur Zeit daneben noch weitere, mit großen Aufwendungen verbundene nukleare Aktionspläne der Gemeinschaft zu empfehlen. Es gibt in geringem Umfang Studien für Gasbrüter, die in internationaler Zusammenarbeit durchgeführt werden. Darüber hinaus sollen im Rahmen des internationalen Evaluierungsprogramms (INFCE) keine diskussionswürdigen Konzepte unberücksichtigt bleiben. Danach wird dann deutlich werden, ob es sich lohnt, daß die Gemeinschaft andere nukleare Konzepte als den SNR verfolgt.

[1]) Siehe Bericht des Technologieausschusses betr. Mitteilung der Kommission an den Rat über Einzelheiten einer gemeinschaftlichen Strategie auf dem Gebiet der Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe und den Entwurf eines Beschlusses des Rates über die Einsetzung eines Ad hoc-Ausschusses für die Aufarbeitung bestrahlter Kernbrennstoffe — Drucksache 8/1475 —.

Bonn, den 18. Januar 1978

Ueberhorst **Lenzer**

Berichterstatter